

Kurzkonzept Juleica-Ausbildung



Hella Pergande

Mitarbeiterin von Outreach – Mobile Jugendarbeit Berlin

Axel-Springer-Str. 40/41

10969 Berlin

Ziele:

- Junge Menschen sollen in mindestens 40 Ausbildungsstunden á 60 Minuten die praktische und theoretische Qualifizierung erhalten, die es ihnen ermöglicht, als Jugendleiterin/Jugendleiter Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen verantwortlich zu gestalten.
- Die Jugendlichen bekommen einen niedrigrschwelligen Zugang, um die Ausbildung absolvieren zu können.
- Ehrenamtliches Engagement in Projekten von Outreach wird in besonderem Maße gewürdigt.
- Die Arbeit ist kontinuierlich auf einen längeren Zeitraum angelegt und nicht nur temporär ausgerichtet.

Zielgruppe:

- Junge Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind, sich bereits in Projekten von Outreach ehrenamtlich engagieren oder es zukünftig wollen, insbesondere (der Zielgruppe gemäß, mit der Outreach ansonsten arbeitet) Jugendliche mit Migrationshintergrund, die wenig/keine Anbindungen an öffentliche Einrichtungen/Angebote der Jugendarbeit oder Vereinsmitgliedschaften haben.
- Jugendliche, die keine wesentlichen Vorbelastungen in strafrechtlicher Hinsicht haben.

Durchführung:

- Die Ausbildung findet in 8 Modulen statt.
- Ein Modul ist der Erste-Hilfe-Kurs, der extern absolviert werden muss (beispielsweise DRK).
- Vier Module werden an Wochenenden stattfinden, jeweilige Übernachtungen sollen nach Möglichkeit enthalten sein, um über die Stunden der Module hinaus Gruppenerlebnisse zu ermöglichen (Beispiele für Theorie/Praxis).
- Die jeweilige Ausbildungs-Gruppe hat nicht mehr als 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Module werden gemeinsam von pädagogischen Fachkräften von Outreach (Kolleginnen und Kollegen mit Zusatzqualifikationen wie beispielsweise Antigewalttrainer und/oder in den Bereichen Politische Bildung, Interkulturelle Kompetenzen, Jungen- und Mädchenarbeit u.a.) und einer/einem Jugendlichen, der/die bereits eine Juleica-Ausbildung oder wenigstens über ein Peerhelferzertifikat von Outreach verfügt, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert.
- In den Modulen werden theoretische Inputs und diverse Methoden (Methodenkoffer, beispielsweise Rollenspiele, Gruppenarbeit, Aktivitäten zur Teambildung u.a. mehr) stattfinden und angewendet.

Modul I

Umfang: ca. 5 Stunden á 60 Minuten

Rechtliche Grundlagen

- Jugendarbeit nach SGB VIII
- Rechts- und Versicherungsfragen (z.B. Aufsichtspflicht, zivilrechtliche Aspekte, Strafrecht, incl. Sexualstrafrecht, Kinder- und Jugendschutz, insbesondere Jugendschutz-, Nichtraucher- und Betäubungsmittelgesetz, Sozialgesetze, vor allem rechtliche Stellung des Gruppenleiters)

Modul II und Modul III

Umfang: ca. 2 x 6 Stunden á 60 Minuten (als Wochenendseminar möglich)

Persönlichkeitsbildung, Selbstverständnis Gruppenleiterin/Gruppenleiter, Gruppe und Pädagogik

- Pädagogische Anforderungen an die Gruppenleiter (z.B. Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Gruppendynamik und –pädagogik)
- Gruppenprozesse gestalten und begleiten
- Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit, planvoller und gezielter Einsatz von Methoden
- Freizeitpädagogik, Spiel- und Erlebnispädagogik
- Teamfähigkeit
- Planung und Organisation von Veranstaltungen und Finanzen

Modul IV und Modul V

Umfang: ca. 2 x 6 Stunden á 60 Minuten (als Wochenendseminar möglich)

Kommunikation und Gesprächsführung, Konfliktmanagement

- Selbstreflexion, Selbstbild/Fremdbild, Führungsstil

- Präventionsarbeit (Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt)
- Gefühle, Grenzen, Grenzüberschreitung
- Kommunikationsformen, Kommunikationsebenen und –regeln
- Moderation
- Entwicklung von Lösungsstrategien

Modul VI

Umfang: ca. 5 Stunden á 60 Minuten

Geschlechtergerechte Ansätze in der Jugendarbeit

- Kritischer Umgang mit eigenen und fremden geschlechterspezifischen Rollenerwartungen
- Geschlechtergerechte Gestaltung von Gruppenaktivitäten

Modul VII

Umfang: ca. 6 Stunden á 60 Minuten

Politische Bildung, Radikalisierung von Jugendlichen, interkulturelle Kompetenzen, internationale Begegnungen

- Methoden und Projekte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Umgang mit verfassungsfeindlichen Erscheinungen und Tendenzen
- Beurteilungen aus rechtlicher und demokratietheoretischer Sicht
- Kulturen/interkulturelle Kompetenzen
- Religiöse Impulse
- Internationale Begegnungen, Planung und Organisation sowie Durchführungen

Modul VIII (extern)

Erste-Hilfe-Kurs

Praxismodule

Wahlweise und interessenspezifisch können die jungen Menschen an verschiedenen Praxismodulen (Zeitlicher Umfang zwischen 4 und 8 Stunden á 60 Minuten) teilnehmen, z.B.

- Deinet-Methoden in der Sozialraumorientierung;
- Organisation und Durchführung von Wettkämpfen;
- HipHop – Tanz, Musik, Graffiti;
- sportliche Aktivitäten wie Bogenschießen, Niederseilgarten/Slackline, Boule, Paddeln;
- Geocaching,
- kreative Angebote wie Modellieren, stencil, Collagen, Nähen;
- Radio,
- Finanzen/Umgang mit Geld
- Übergangsgestaltung Schule-Beruf
- Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen
- u.v.a.m.

um so eine selbstreflexive Überprüfung der Theorie in der Praxis vornehmen zu können und eigene Angebote weiter zu entwickeln. Des Weiteren ist es Jugendlichen möglich, im Rahmen des überbezirklichen Kletterprojektes in 10 bis 15 Trainingseinheiten die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlernen, die sie für den Erwerb des „Vorstiegsscheines“ benötigen und eine dementsprechende Prüfung ablegen.

Ansprechpartner: Gunter Groß, g.gross@outreach.berlin

Ansprechpartner*innen für die JuLeiCa-Ausbildung:

Hella Pergande (P12, Schöneberg-Nord)

juleica@outreach.berlin

Nancy Graf /Team Marzahn)

Yeliz Ilbegi (Team Neukölln)

Ulrike Strohmenger (Team Kreuzberg)

Willy Eßmann, Projektleitung Outreach/Geschäftsführung Outreach gGmbH

www.outreach-berlin.de